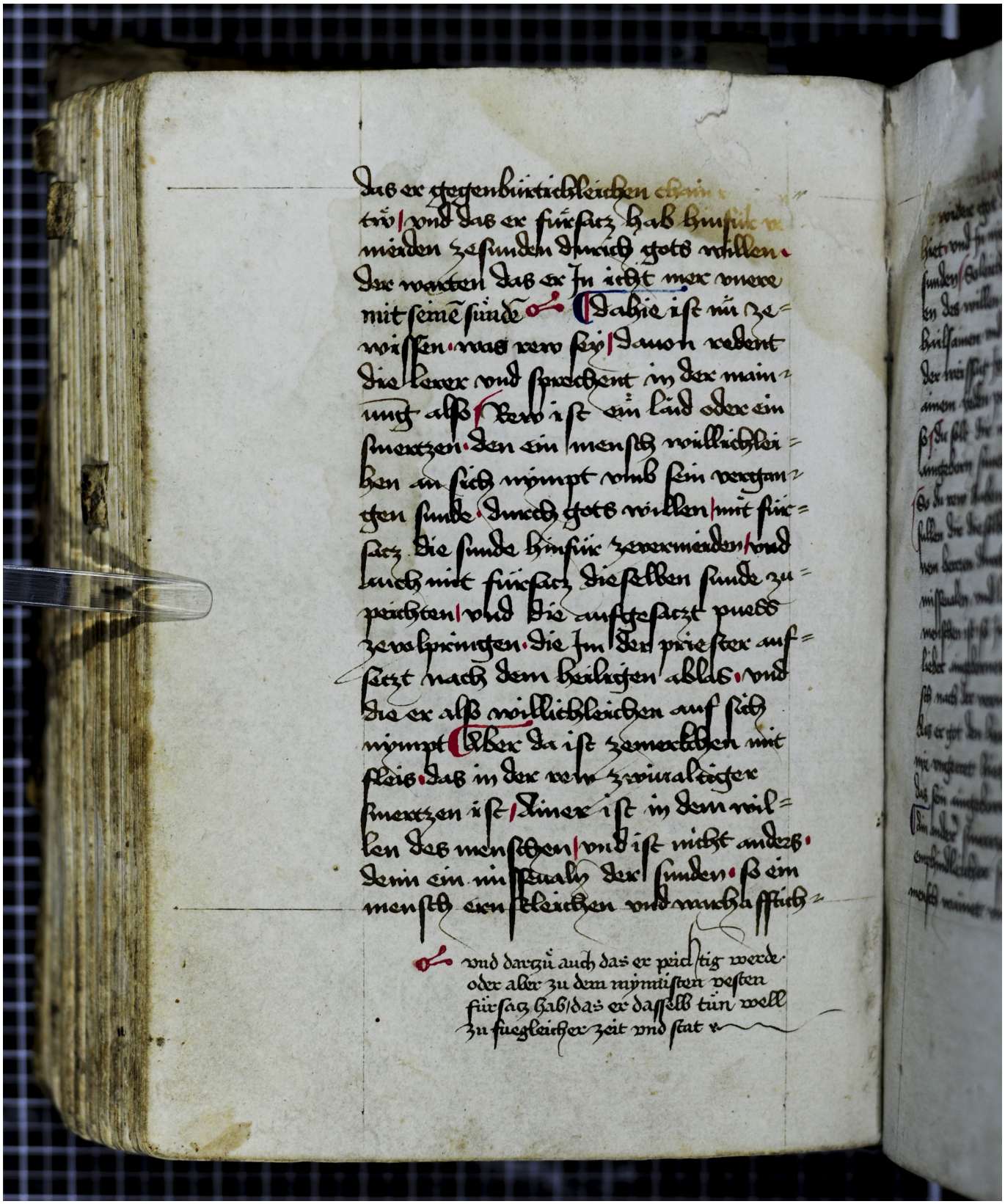
Wien, um 1436/1438

Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27053
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift



das er gegen dinckleichen ein
trü / vnd das er fürsatz hab hinfür v
miden zesünden durch gots willen
der warten das er in icht mer were
mit seine sünde ¶ Dabie ist nü ze
wissen was rew sey / Dauon redent
die lerer vnd sprechent in der main
ung alss / Rew ist ein laid oder ein
smertzen den ein mensch neuleichlei
chen an sich nimpt vmb sein vergan
gen sünde durch gots willen / mit für
satz die sünde hinfür zevermeiden / vnd
auch mit fürsatz dieselben sünde zu
peichten / vnd die auffgesetzt puess
zevolpringen die im der priester auf
setzt nach dem peichtigen ablas / vnd
die er alss neuleichleichen auf sich
nimpt ¶ Aber da ist zemerckchen mit
fleis das in der rew zweierlaicher
smertzen ist / Einer ist in dem vil
len des menschen / vnd ist nicht anders
denn ein niderung der sünden / so ein
mensch ein sleichen vnd rauch stuch

vnd dargü auch das er prächtig werde
oder aber zu dem nymmisten vesten
fürsatz hab / das er dasselb tün well
zu fuegleicher zeit vnd stat